

# Energie: Zwischen US-Präsidentenwahl und OPEC-Treffen

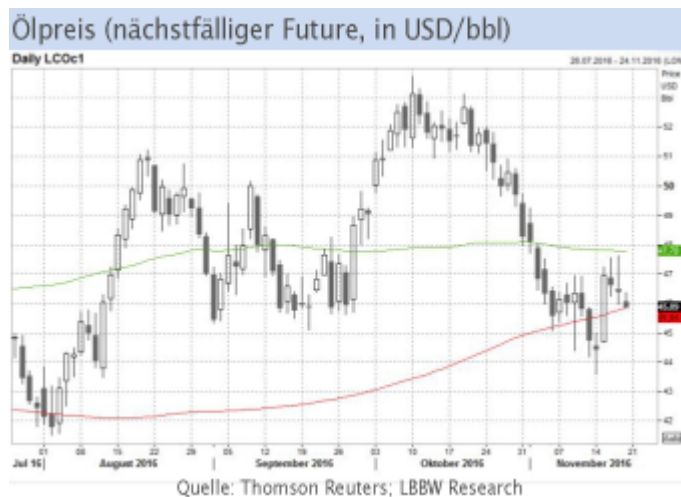
21.11.2016 | [Frank Klumpp \(LBBW\)](#)

## Volatile Ölpreise dank Trump und OPEC

Zuletzt stabilisierte sich Brent um 45 US-Dollar. In den vier Wochen zuvor war der Ölpreis um über 20% gefallen, nachdem Zweifel um den im September erzielten Algier-Akkord eines Zielbandes für die OPEC-Förderung die Oberhand gewannen.

Auch drückte die überraschende Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten gleich doppelt auf die Preise: Er gilt als Freund der US-Ölindustrie, was per se für ein steigendes Angebot spricht. Zudem löste der Wahlausgang einen kräftigen Renditeanstieg auf den US-Rentenmärkten aus, der eine starke Aufwertung des US-Dollars begünstigte. Ein solcher Effekt wiederum wirkt üblicherweise preisdämpfend.

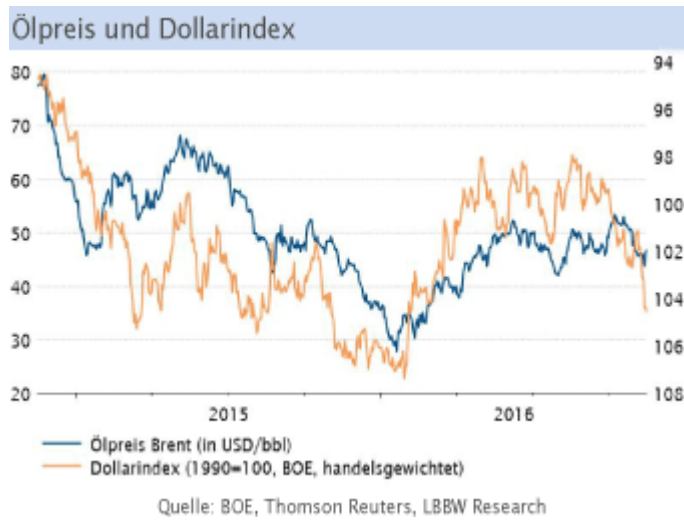
Dominierendes Thema bleibt jedoch die OPEC: Zwischenzeitlich keimte wieder Hoffnung auf, dass es doch zu einer Einigung während des am 30. November anberaumten regulären OPEC-Treffens kommen könnte, was viele zur Glättstellung von Shortpositionen zwang. Interessant auch die charttechnische Konstellation: Der Jan-Future kämpft derzeit mit der 200-Tage-Linie (vgl. Chart 1).



## Einfluss Trumps auf das OPEC-Treffen

Aus zwei Gründen könnte der Trump-Triumph einen Einfluss auf das kommende OPEC-Meeting haben: (1) Die Aussicht auf höheres US-Angebot, (2) Seine Haltung gegenüber Iran; Präsident Rouhani dürfte unter dem Eindruck der US-Wahl ggf. kompromissbereiter gegenüber der OPEC sein.

Das Kartell steht am 30.11. am Scheideweg: Nach einem fast das ganze Jahr 2016 währenden Vorlauf an Gesprächen über Förderbegrenzungen, die im September in Algier einen vorläufigen Höhepunkt fanden, ist nun eine Konkretisierung nötig, wenn man den Glauben an die Macht der OPEC aufrecht erhalten möchte.



Ein Commitment auf Länderquoten, um das in Algerien verkündete Ziel einer Fördermenge von 32,5 bis 33 Mio. Barrel pro Tag zu erreichen, wird wahrscheinlich noch nicht erreichbar sein. Die Saudis haben den Algerier-Cut forciert und damit implizit das Ende der "Marktphase" ausgerufen.

Eine ihrer Bedingungen ist, dass externe Daten zur Festsetzung der Förderung verwendet werden ("secondary sources"), und nicht die Angaben der Förderländer selbst ("direct communication"). Dies zielt vor allem auf Irak ab, dessen eigene Angaben zur Zeit deutlich nach oben abweichen, um eine bessere Verhandlungsbasis zu haben.

OPEC-Fördermengen (Oktober, in tbpd)						
	REUTERS			OPEC		
	Aug	Sep	Okt	Aug	Sep	Okt
Algerien	1.090	1.100	1.090	1.087	1.086	1.088
Angola	1.770	1.750	1.470	1.780	1.751	1.586,0
Ecuador	550	550	550	544	550	549
Gabun	220	220	210	221	212	202
Indonesien	740	730	730	723	724	722
Iran	3.620	3.630	3.640	3.643	3.663	3.690
Irak	4.310	4.520	4.580	4.350	4.472	4.561
Kuwait	2.900	2.910	2.920	2.810	2.825	2.838
Libyen	260	350	500	270	360	528
Nigeria	1.470	1.440	1.650	1.429	1.458	1.628
Qatar	650	650	640	657	640	646
Saudi Arabien	10.700	10.550	10.530	10.578	10.583	10.532
UAE	3.000	3.050	3.080	2.976	2.993	3.007
Venezuela	2.250	2.240	2.230	2.107	2.090	2.067
<b>SUMME OPEC 14</b>	<b>33.530</b>	<b>33.690</b>	<b>33.820</b>	<b>33.175</b>	<b>33.407</b>	<b>33.644</b>
Monatsveränderung:		+160	+130		+232	+237

Quelle: OPEC, Thomson Reuters, LBBW Research

Bis zum Showdown am 30.11. dürfte es noch reichlich Wortmeldungen der Ölminister und Richtungswechsel der Spekulanten (vgl. Grafik) geben. Trotz der vielen Hürden erscheint eine Einigung möglich.

© Frank Klumpp, CFA  
Commodity Research

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

*Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder*

***Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.***

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59854--Energie--Zwischen-US-Praesidentschaftswahl-und-OPEC-Treffen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).